

Namen und Nachrichten

Neuer Vorstand bei „netzwerkdraht“



„netzwerkdraht“-Vorsitzender **Markus Giese** und sein Stellvertreter **Wolfgang Koch** haben nicht wieder für den Vorstand kandidiert. Giese bedankte sich im Rahmen der Mitgliederversammlung in der SASE bei den Anwesenden und allen anderen Mitgliedern für das große Vertrauen über die Jahre hinweg. Mit seinem Angebot habe das Netzwerk „in der Drahtindustrie ein Alleinstellungsmerkmal“, insbesondere durch die interdisziplinären und intermateriellen Angebote, Weiterbildungen und Arbeitskreise. Es sei finanziell gut aufgestellt und auch das „angedachte Kompetenzzentrum Draht sollte finanziell gut aufgebaut werden“, so Markus Giese. Netzwerkmanager **Stefan Szkudlapski** stellte in seiner Antwort die letzten 15 Jahre dar. Ein Teil des Vorstandes wurde neu gewählt. Neue Vorsitzende ist **Maya Peters** (Otto Brenscheidt GmbH & Co. KG/Sundern), ihr Stellvertreter ist nun **Fred Wissenbach** (Heinrich Stamm GmbH/Iserlohn). **Melanie Tierling** (Balver Zinn Josef Jost GmbH & Co. KG/Balve) wurde als Beisitzerin bestätigt, und **Daniel Hemmers** (Edelstahlzieherei Hillesheim GmbH) neu in den Vorstand gewählt. **Michael Bertzen** und der neu gewählte **Swen Freeth** komplettieren als Kassenprüfer die Funktionsträger. Markus Giese wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden und Wolfgang Koch zum Ehrenmitglied gewählt.



Kolpingsfamilie besucht Wasserwerk

Zum Thema „Wie kommt das Wasser in unseren Wasserhahn?“ hatte die Kolpingsfamilie Iserlohn zur Besichtigung des zentralen Wasserwerkes **Krug von Nidda** eingeladen. Neu war es für die meisten Teilnehmer, dass dort aus vier Gewinnungsanlagen alles zusammengeführt wird. Alte Bergbaurechte lassen es zu, dass aus Westig Wasser nach Iserlohn gepumpt wird. Über den Galmeibergbau und die nicht verfüllten Stollen, welche nun als Speicher für das Grundwasser dienen, wurde berichtet. Ein Blick in den 35 Meter tiefen begehbaren Schacht und darunter befindlichen 100 Meter tiefen Stollen auf dem Gelände des Wasserwerkes, war beeindruckend insbesondere für die jüngeren Teilnehmer. Täglich werden rund zehn Millionen Liter Wasser für Iserlohn und Nachrodt-Wiblingwerde aufbereitet. Bei dem Rundgang durch die Anlage – „so groß und umfangreich haben wir uns das nicht vorgestellt“, so die Meinung der Teilnehmer – wurden die verschiedenen Stufen der Aufbereitung des Wassers vorgestellt und erklärt. Für die Jüngeren wurde das Filtersystem ähnlich einem Kaffeefilter und Reinigung mit Aktivkohle ähnlich der Anreicherung der Einbuchtungen eines Golfballes versucht zu verdeutlichen.

Musik als Therapie



Einen musikalischen Höhepunkt erlebten die Bewohner der **Johanner-Senioren-Tagespflege** an der Handwerkerstraße, als der Musiker und Musiklehrer **Ernst W. Klar** zu Gast war. Die Veranstaltung fand im Zeichen altbekannter Lieder statt, die von ihm auf der Gitarre begleitet wurden. Die Gäste wurden nicht nur durch die musikalische Darbietung, sondern auch durch Klars charmante Anekdoten vor den einzelnen Liedern in den Bann gezogen. Dabei gewährte er Einblicke in das Leben der Verfasser und Liederschreiber sowie in seine eigenen Erfahrungen. Die Atmosphäre war geprägt von Begeisterung und Freude, als die Gäste aus voller Überzeugung lauthals mitsangen. Die positiven Reaktionen waren so überwältigend, dass bereits ein weiterer Termin für ein Adventssingen vereinbart wurde. Das verspricht nicht nur musikalische Unterhaltung, sondern auch eine Reise in die Vergangenheit durch vertraute Melodien. Die Bedeutung von Musik bei demenziell erkrankten Menschen wurde während des Konzerts besonders deutlich. Musik hat die einzigartige Fähigkeit, Erinnerungen zu wecken und emotionale Verbindungen herzustellen. Klar schaffte es, durch seine Gestaltung und die Anekdoten eine Brücke zu schlagen, die die Gäste mit ihren Erinnerungen verband.

Freude, als die Gäste aus voller Überzeugung lauthals mitsangen. Die positiven Reaktionen waren so überwältigend, dass bereits ein weiterer Termin für ein Adventssingen vereinbart wurde. Das verspricht nicht nur musikalische Unterhaltung, sondern auch eine Reise in die Vergangenheit durch vertraute Melodien. Die Bedeutung von Musik bei demenziell erkrankten Menschen wurde während des Konzerts besonders deutlich. Musik hat die einzigartige Fähigkeit, Erinnerungen zu wecken und emotionale Verbindungen herzustellen. Klar schaffte es, durch seine Gestaltung und die Anekdoten eine Brücke zu schlagen, die die Gäste mit ihren Erinnerungen verband.

Fachhochschule begrüßt Auszubildende



Die Fachhochschule Südwestfalen steht ja gewissermaßen von Haus aus und jedes Jahr für viele Hundert Neustudierende für den Start in einen neuen Lebensabschnitt. Ein solcher beginnt aber auch für die neuen Auszubildenden. Mit dem 1. August haben **Sam Breitenstein**, **Ilja Tissen** und **Berkay Yavuz** ihre Ausbildung an der Hochschule begonnen. Nun wurden sie auch von Kanzler **Heinz-Joachim Henkemeier** im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks an der Hochschule begrüßt. Anschließend ging es auf große Willkommenstour an die Standorte Hagen, Iserlohn, Meschede und Soest. Sam Breitenstein beginnt seine Ausbildung als Fachinformatiker, Fachrichtung Systemintegration bei IT-Services am Standort Soes. Ilja Tissen zieht es derzeit als IT-Systemelektroniker nach Meschede. Berkay Yavuz heuert am Iserlohner Fachbereich Maschinenbau als Azubi in der Werkstatt an.

Nikolaus-Spende

Beim **Malerbetrieb Alfred Kemper** ist es seit vielen Jahren üblich, im Verlauf des Jahres Spenden an einheimische Institutionen und Vereine zu geben, die sich für Menschen in der Heimatstadt engagieren. Kinderlobby, Tierschutz, ISSV-Kinderschwimmen und Lions-Adventskalender wurden bereits mit Spenden bedacht. Besondere Unterstützung erfährt über das Jahr die **Tafel Iserlohn**, die sich zu Nikolaus über die Spende von 250 „Schokoläusen“ für Kinder freuen durfte, die in der vergangenen Woche von Annemone Kemper an Mitarbeiter der Tafel übergeben wurden. Ebenso geht eine Spende über 500 Euro an das WDR-Weihnachtswunder für „Mutter in Not“.



„Einstein-AG“ begeistert

Unter dem Thema „Wunder der Natur“ fand die „Einstein-AG“ am **Märkischen Gymnasium Iserlohn** erneut statt. Knapp **100 Jungen und Mädchen** aus **vierten Klassen** wurde an vier 90-minütigen-Forschungsnachmittagen ein Einblick in die naturwissenschaftlichen Fächer Chemie, Biologie, Physik und Erdkunde gewährt. Geleitet von Schülerinnen und Schülern des Märkischen Gymnasiums der Jahrgangsstufen 9 bis 12 und unter der Aufsicht von je einem Fachlehrer, durften die Kinder einen Mordfall aufklären, eine verwunschene Insel erkunden und noch vieles mehr. Im Chemieraum stellte Q2-Schüler Paul den mysteriösen Mordfall einer Frau vor. Diesen galt es zu lösen. Doch bevor es losgehen konnte, erläuterten die Sicherheitsbeauftragten Laurin und Siim, wie man sich in so einem Fachraum verhalten muss. Anschließend konnte damit begonnen werden, die Indizien an vier Stationen chemisch zu überprüfen. Währenddessen erfuhr die Schülergruppe im Biologiefachraum, dass sie sich auf der „Verwunschenen Insel der Biologie“ befand, von der es kein Entkommen gab. Im Nebenraum wurden die Gesetze der Physik demonstriert. Vier Experimente durften die frisch geborenen Physiker ausprobieren, darunter eine Lavalampe selber machen, Wasser schweben lassen, einen Luftballon anzünden und Teebeutel fliegen lassen. Im Untergeschoss erlebten die Grundschüler währenddessen verschiedene Bereiche von Erdkunde. Sie lernten den Umgang mit Atlanten und Google Earth und konnten selbst Vulkane basteln.

Unterstützung für Flaschenkinder

Eine Spende über 700 Euro überreichten **Andreas Köster** und Mitarbeiter der **Apotheke Köster** jetzt an den Verein Flaschenkinder, vertreten durch **Kathrin Thielmann-Lange** und **Conny Merz**. Kinder leiden sehr, wenn einer oder nicht selten auch beide Elternteile an einer Sucht erkrankt sind. Der Verein hilft Kindern alkoholkranker Eltern und gibt ihnen Mut, Motivation, Halt und Trost. Rund um die Uhr können sich Betroffene über das Nottelefon, Facebook, Homepage oder per Mail an den Verein wenden. Der Kindernotruf ist erreichbar unter 02371/7978090, bei Facebook unter Flaschenkinder Iserlohn, unter www.flaschenkinder.de und per E-Mail an info@flaschenkinder.de. Das gesamte Apotheken-Team bedankt sich bei allen Kundinnen und Kunden, die mit ihrer Talerspende den Verein unterstützen.

